

Fundament

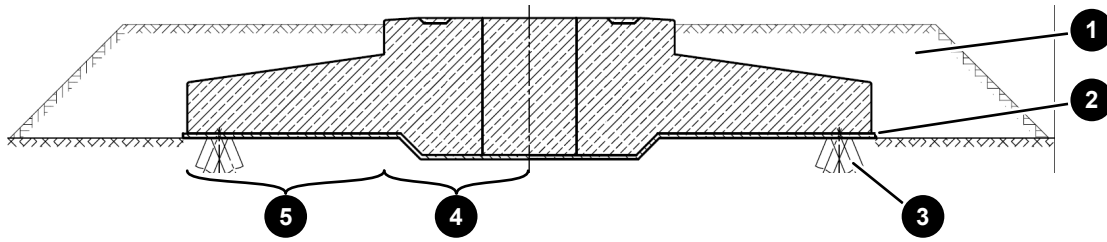


Abb. 1: Fundament mit Anschüttung

1	Anschüttung	2	Sauberkeitsschicht
3	Pfähle (nur bei Tiefgründungen)	4	Sockel
5	Sporn		

Das Fundament besteht aus einem kreisringförmigen Sporn mit innenliegendem Sockel, der als Auflager für den Turm dient. Das Fundament wird aus Stahlbeton hergestellt. In der Sockelmitte ist der Fundamentkorb einbetoniert.

Der Außendurchmesser des Sporns beträgt bei der Flachgründung 28,40 m und bei der Tiefgründung 23,20 m. Der Außendurchmesser des Sockels beträgt in beiden Fällen 10,15 m.

Für dieses Fundament ist ein Grundwasserstand bis zur Geländeoberkante zulässig.

Turm

Der Hybrid-Stahlurm (HST) besteht aus einem T-Flansch und 12 konischen und zylindrischen Stahlsektionen. Die 9 unteren Stahlsektionen bestehen aus gekanteten Blechen, die vor Ort mit vorgespannten Schrauben verbunden werden. Die 3 darauf gesetzten Stahlrohrsektionen werden über Ringflansche verschraubt. Sie werden mit Einbauten vorausgerüstet geliefert.

Die Gesamthöhe des Turms beträgt 169,7 m ab Fundamentoberkante. Der Durchmesser beträgt am Turmfuß 8,01 m und am Turmkopfflansch 4,04 m.

Der Aufstieg im Turm erfolgt über eine Sicherheitssteigleiter in Kombination mit einer Steigschutzeinrichtung gemäß DIN EN ISO 14122-4:2016. Zwischen der Eingangsebene und dem oberen Ende des Turms sind Podeste angeordnet. Diese Podeste dienen als feste Arbeitsbühne sowie als Ruhebühne beim Auf- und Abstieg. Zusätzlich wird eine leitergeführte Aufstiegshilfe (Nutzlast mindestens 240 kg) nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eingebaut.

Die Turminnenleuchten sind so verteilt, dass eine ausreichende Beleuchtung des Turminnenraums gegeben ist. Bei Spannungsausfall wird die Innenbeleuchtung durch eine Notstromeinrichtung versorgt, sodass Personen sicher absteigen können.

Der Zugang zum Turm erfolgt über eine außen angebrachte Treppe. Die Turmeingangstür kann von innen jederzeit ohne Schlüssel und Werkzeug geöffnet werden. Der Zutritt von außen ist nur mit Schlüssel möglich.

Genauere Angaben zum Turm und zu den Fundamentvarianten sind in den jeweiligen Datenblättern und Zeichnungen enthalten.